

Später, länger und mit Maske: So wird das Wiler Lehrstellenforum

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Auf diesen Nenner könnte man in der Corona-Zeit die Durchführung des diesjährigen Wiler Lehrstellenforums bringen. Anfangs auf Ende Juni geplant, findet dieses nun zwei Monate später statt.

11. August 2020 16:12 Uhr

507

Christof Lampart



Bei der Pressekonferenz vor dem Lehrstellenforum mussten die Verantwortlichen noch keine Maske tragen (von links): Stefan Frick, Jutta Rössli, Annemarie Diehl, Natalie Schönholzer, Tiziana König und Marc Züllig.

Christof Lampart

Das Lehrstellenforum 2020 wird am Samstag, 22. August im Stadtsaal über die Bühne gehen – und zwar zwischen 8.30 Uhr und 16 Uhr. Die Besuchszeit ist – gegenüber den bisherigen Durchführungen, welche stets um die Mittagszeit zu Ende waren – eine der grossen Veränderungen, welche das Lehrstellenforum in Covid 19-Zeiten umsetzen musste. Nur so kann das Gesundheitsrisiko für die daran beteiligten Menschen gegen null verringert werden.

Die Schüler, Eltern und sonstige interessierte müssen sich im Vorfeld auf der Webseite www.lehrstellenforum.ch für ein einstündiges Zeitfenster anmelden. Da an den 63 Ständen mit insgesamt 88 Berufen bereits an die 150 Erklär-Personen warten, können, bei einer aktuell noch geltenden Obergrenze von maximal 300 Personen, nur noch 150 Personen stündlich eingelassen werden. «Die Besucher erhalten zu jeder vollen Stunde einen andersfarbigen Kleber, so dass fürs Personal gut ersichtlich ist, wie lange sich jemand hier noch aufhalten darf», sagt Annemarie Diehl, Leiterin der Berufs- und Laufbahnberatung Wil. Wer «spontan» vorbeischaud, muss also vielleicht später nochmals kommen, wenn wieder Plätze frei sind, doch «möglich ist theoretisch auch das», sagt Diehl.

Gebucht werden kann ab sofort

Insgesamt rechnen die Organisatoren mit rund 1000 Besuchern. «Dies ist eine Schätzung. Wirklich gezählt haben wir die Besucher noch nie», sagt Diehl. Die Anmeldungen sind seit Montag dieser Woche möglich. «Am Dienstag waren bereits vier Prozent aller Plätze gebucht», freut sich Tiziana König von der Berufs- und Laufbahnberatung Wil am frühen Dienstagnachmittag.

Neu ist auch, dass die Besucher eine eigene Gesichtsmaske mitbringen und tragen müssen. Die Stände stehen 1,5 Meter auseinander und werden von maximal zwei Personen betreut. Zu den beiden Berufswahl-Podien, die jeweils doppelt im «Cinewil» durchgeführt werden, sind maximal 120 Personen zugelassen. Allerdings ist für diese keine Voranmeldung nötig.

So ähnlich wie bei der Medienkonferenz wird es auch am Lehrstellenforum aussehen, muss doch zwischen den einzelnen Ständen ein Abstand von 1,5 Meter eingehalten werden. Die Leiterin der Berufs- und Laufbahnberatung Wil, Annemarie Diehl, freut sich darüber, dass trotz Covid-19-Krise kaum ein Aussteller absagte. o ähnlich wie bei der Medienkonferenz wird es auch am Lehrstellenforum aussehen, muss doch zwischen den einzelnen Ständen ein Abstand von 1,5 Meter eingehalten werden. Die Leiterin der Berufs- und Laufbahnberatung Wil, Annemarie Diehl, freut sich darüber, dass trotz Covid-19-Krise kaum ein Aussteller absagte.

Noch viele Lehrstellen vorhanden

Wer bis jetzt noch keine Lehrstelle hat, für den ist vielleicht das Lehrstellenforum doch noch die Chance, eine solche zu finden – schliesslich hat der Bund beschlossen, aufgrund der Corona-Krise bis Ende Oktober Lehrvertragsabschlüsse zuzulassen. «In der Region Wil-Toggenburg-St. Gallen waren Mitte Juli noch 731 Lehrstellen offen; 192 davon im Wahlkreis Wil», sagt Tiziana König. Annemarie Diehl, freute sich, dass die Aussteller den neuen Termin mittragen: «Die Abmeldungen konnten wir an einer Hand abzählen. Und da wir einige Firmen auf der Warteliste hatten, konnten wir die Abmeldungen ausgleichen», sagt Diehl.

Schulpräsidentin: «Ein gutes Zeichen»

Die Vertreter der Trägerschaft – neben der Berufs- und Laufbahnberatung Wil sind dies die Arbeitgebervereinigung Region Wil, der Gewerbeverein Wil und Umgebung sowie die beiden städtischen Departemente Bildung und Sport sowie Soziales, Jugend und Alter - sind angetan, dass das Lehrstellenforum stattfindet. Schulratspräsidentin Jutta Rööslı sagt: «Dass das Lehrstellenforum durchgeführt werden kann, ist ein gutes Zeichen für die Schüler, aber auch für die sich daran beteiligenden Firmen». Marc Züllig, Vorstandsmitglied der Arbeitgebervereinigung Region Wil, hob einen «wichtigen Kennenlernfaktor» hervor: «Das Lehrstellenforum ist für die Unternehmen eine gute Gelegenheit, um die potenziellen Lernenden samt Familie kennenzulernen.» Und der Präsident des Gewerbevereins, Stefan Frick, bekannte, dass davon ausgehe, dass der Event problemlos über die Bühne gehen werde. Denn für die meisten Firmen seien Covid 19-Schutzkonzepte heutzutage «eh bereits Alltag», weshalb er sicher sei, dass «dies eine gute Sache für alle Beteiligte wird».